

Haushaltsausschuss

Protokoll der 19. Sitzung



Die 19. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 20. März 2023 um 17:18 via Zoom statt und wurde von Lisa-Nicole Bücken geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Sarah Meier verfasst.

Haushaltsausschuss des 65.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrulat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 3	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	1
TOP 6	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	<i>Finanzantrag: Norddeutsche Debattiermeisterschaft</i>	1
II.	<i>Finanzantrag: Beauftragung Lehramt 1</i>	6
III.	<i>Finanzantrag: Beauftragung Lehramt 2</i>	7
TOP 7	Bestätigung von Protokollen	8
TOP 8	Verschiedenes (u.a. Besprechung der Richtlinien)	8

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Clara Lindner	CampusGrün
Sarah Meier	CampusGrün
Lisa-Nicole Bücken	CampusGrün
Jonas Pape-Petrolat	RCDS
Markus Leitschuh	LHG
	Sofia Lampen
	LHG

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Kim Kersten, Henry Keller, Ben Justus Riepe	Debattierclub Münster
Nicolas Stursberg	Finanzreferat
Lena Rottbeck	Beauftragung Lehramt

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lisa-Nicole Bücken begrüßt die Anwesenden um 17.18.

Der Haushaltsausschuss ist mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2 Wahl eines*einer Protokollanten*in

Sarah Meier wird als Protokollant*in bestätigt

TOP 3 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

TOP 5 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

Nicolas berichtet: Es gab eine rechtliche Prüfung bezüglich der angekündigten Erhöhung des Semestertickets um 11, 40 Euro. Die Erhöhung ist nicht rechtmäßig und zudem hat die Deutsche Bahn die Frist dafür verpasst. Weiterhin wurden wieder mehr Krisenfond-Anträge gestellt. Überdies wird weiterhin an einem Leitfaden für den Haushalt gearbeitet. Zudem gab es eine Prüfung der Beiträge, die in die Künstler*Innen-Sozialkasse eingezahlt werden.

Jonas: Wie sieht das mit den 30.000 Euro aus, die aus dem Topf des Kultur-Semestertickets für die Sprachkurse eingeplant werden sollen?

Nicolas: Wir haben die Summe schon vorher auf 18.000 Euro festgelegt und es sollen damit vor allem Sprachkurse gefördert werden, die zu einem „kulturellen Austausch“ beitragen. Das sind eher keine Englisch-Kurse. Diese Sprachkurse werden aber auch als Kultur-Semesterticket-Sprachkurse gekennzeichnet.

Sofia: Gab es schon eine Erstattung für die Mehrkosten des Semestertickets in der Zeit des 9-Euro-Tickets?

Nicolas: Ja, die gab es. Die Mehrkosten wurden vom Semesterbeitrag für das Wintersemester 2022/2023 abgezogen.

TOP 6 Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Finanzantrag: Norddeutsche Debattiermeisterschaft

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Finanzantrag für die Norddeutsche Debattiermeisterschaft

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses und des Studierendenparlaments,

hiermit beantragen wir **5358,20€** aus Mitteln der Studierendenschaft zur Durchführung der Norddeutschen Meisterschaft im Hochschuldebattieren 2023. Diese richten wir als Debattierclub der Universität Münster e. V. aus. Beim Hochschuldebattieren treten Teams gegeneinander an und debattieren über tagesaktuelle Themen.

Das Turnier wird vom 21. bis 23. April 2023 in den Räumlichkeiten des Fürstenberghauses der Universität Münster stattfinden. Das öffentliche Finale am 23. April 2023 findet unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Lewe in der Aula des Münsteraner Schlosses statt. Als Ehrengäste haben wir u.a. Bundesministerin Svenja Schulze gewinnen können. Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft werden 21 Teams antreten. Mitsamt der Jurierenden und der Chefjury rechnen wir mit ca. 100 Teilnehmenden aus ganz Norddeutschland. Die Teilnehmenden werden wir in der Jugendherberge am Aasee unterbringen.

Des Weiteren erwarten wir insbesondere zum öffentlichen Finale zahlreiche Zuschauer aus der Studierendenschaft, sowie viele freiwillige HelferInnen aus unserem Club, die uns bei der Durchführung des Turniers unterstützen.

Für den Debattierclub der Universität Münster e. V. ist die Norddeutsche Debattiermeisterschaft das erste Turnier der Campus-Debatten Serie unseres Dachverbandes seit 2018, das wir wieder in Präsenz ausrichten. Für unseren Club und die zahlreichen neuen Mitglieder, die wir während Corona und in diesem Wintersemester gewinnen konnten, ist das Turnier eine großartige Möglichkeit erstmals mit dem Rest der deutschsprachigen Debattierszene in Kontakt zu kommen.

Wir erhoffen uns durch das Turnier die Neumitglieder noch besser in unser Vereinsleben einzubinden. Diese treten zum Beispiel beim Turnier selber an oder jurieren oder beteiligen sich an der Organisation und Durchführung des Turniers.

Insbesondere für noch nicht so erfahrene Mitglieder ist das Turnier eine sehr gute Möglichkeit von erfahrenen Debattierenden zu lernen und so ihre eigenen Fähigkeiten zu verbessern.

Auf der Norddeutschen Debattiermeisterschaft haben wir mit Potsdam, Berlin, Hannover und Hamburg die derzeit besten Clubs Deutschland zu Gast.

Für einige Mitglieder der Debattierszene ist die Norddeutsche Debattiermeisterschaft aufgrund der guten Erreichbarkeit die einzige realistische Chance an einem hochkarätig besetztem Debattierturnier teilzunehmen, da diese oftmals weiter entfernt ausgetragen werden. Die Deutschsprachige Debattiermeisterschaft fand 2022 zum Beispiel in Wien statt, sodass viele Clubmitglieder aufgrund der hohen Reisekosten nicht teilnehmen konnten.

Große Turniere sind für unsere Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Das Turnier, dessen Finale am 23. April an repräsentativer Stelle im Münsteraner Schloss stattfindet, ist für jeden geöffnet. Wir freuen uns auf möglichst viele Zuschauer.

Die Ausrichtung der Norddeutschen Debattiermeisterschaft schafft für uns als Hochschulgruppe somit eine Reihe an Möglichkeiten zur Mitgliederbindung und -gewinnung. Bisherige Mitglieder können wir in vielfältigen Formen in das Turnier einbinden, während wir potenziellen Mitgliedern unsere Hochschulgruppe in einem großen Rahmen präsentieren und direkt einen Einblick in das was unser Clubleben ausmacht geben können.

Auch hoffen wir in Form des öffentlichen Finales, das wir auch via Livestream übertragen möchten, dem Diskurs und der Debatte in der Studierendenschaft relevante Impulse geben zu können.

Das Hochschuldebattieren dreht sich um relevante politische, gesellschaftliche oder moralische Fragen. Kürzliche Finalthemen waren zum Beispiel eine Verpflichtung zum Gendern in Hausarbeiten und Prüfungen an Universitäten oder die Abschaffung der Erststimme bei Bundestagswahlen.

Es handelt sich um kontroverse Fragen mit großer Relevanz für die Studierendenschaft. Durch die Präsentation verschiedener Positionen zu diesen in den Debatten hoffen wir den Zuschauern eine neue Perspektive auf die debattierte Frage zu verschaffen und zu einem konstruktiven Diskurs anzuregen.

Insbesondere die Zusage von Bundesministerin Svenja Schulze dem Finale als Mitglied der Ehrenjury, die den Preis für die beste Finalrede vergibt, beizuwohnen, sowie die Zusage von

Oberbürgermeister Lewe, die Schirmherrschaft für die Veranstaltung zu übernehmen, verschaffen der Veranstaltung auch über die Grenzen der Studierendenschaft und der Debattierszene hinaus große Aufmerksamkeit. Wir hoffen, dass der auf der Veranstaltung angestoßene Diskurs auch dort auf Resonanz treffen wird.

Debattierturniere werden grundsätzlich hauptsächlich durch Teilnehmerbeiträge finanziert. Die Kosten umfassen vornehmlich die

Unterbringung, Raumkosten, Fahrtkosten der Chefjury, sowie die Verpflegung.

Alle diese Dinge sind aufgrund der Inflation leider deutlich teurer geworden.

Wir möchten natürlich möglichst vielen Menschen die Teilnahme am Turnier ermöglichen.

Leider gelingt es uns ohne externe Fördermittel nicht, den Teilnehmerbeitrag auf ein Niveau, das nicht einen Großteil der Studierendenschaft ausschließen würde, zu bringen.

Deshalb sind wir zur Deckung der entstandenen Kosten auch auf externe Fördermittel angewiesen.

Der Verband der Debattierclubs an Hochschulen e. V. unterstützt uns bei der Durchführung des Turniers finanziell und bezuschusst das Turnier mit ca. 4400€. Als weitere Partner sind Münsteraner Unternehmen wie LIBA COLA, die das Turnier mit Getränken beliefern könnten, sowie die Sparkasse Münsterland Ost angefragt.

Leider haben uns die Stiftung der Universität und die LVM Versicherung als potentielle Förderer abgesagt, da ein weiteres Engagement zur Zeit nicht umsetzbar sei.

Wir würden uns sehr freuen, so viel finanzielle Unterstützung wie möglich bei der Durchführung dieses Projektes zu bekommen. Anbei findet sich eine Aufschlüsselung der Finanzplanung für das Turnier.

*Unsere Ansicht würde sich vor allem die Unterbringung der Chefjury, deren Fahrtkosten, die Raumkosten, die Haftpflichtversicherung, die Anreise der Ehrengäste, sowie die Unterbringung der Jurierenden für die Förderung aus Mitteln der Studierendenschaft eignen. Daraus ergibt sich eine Summe von **5358,20€**, die wir hiermit beantragen.*

Gerne beantworten wir dem Studierendenparlament offene Fragen in seiner nächsten Sitzung. Auch für weitere Fragen im Vorfeld stehen wir unter debating@uni-muenster.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ben Justus Riepe

für den Vorstand des Debattierclubs der Universität Münster e. V.

Anlage 1)

Aufschlüsselung der Finanzplanung

<u>Kostenpunkt</u>	<u>Betrag</u>
Raumkosten (Fürstenberghaus)	581 €
Raumkosten (Schloss)	262 €
Haftpflichtversicherung	95,20€
Transport der Chefjurierenden (Bahntickets für 6 Leute)	650 €

<i>Unterbringung JGH (Fr-So)</i>	<i>9550 €</i>
- Unterbringung Chefjury	600 €
- Unterbringung Jurierende	2700 €
Reinigungskosten (Fürstenberghaus + Schloss)	120 €
Allgemeine Turniermaterialien	50 €
<i>Verpflegung der Teilnehmenden</i>	<i>2700 €</i>
Allgemeine Turniermaterialien	50 €
Miete Technik	50 €
Anreise Ehrengäste	200 €
Summe beantragter Mittel	5358,2 €

Fragen:

Jonas: Wie hoch wird der Teilnehmer-Beitrag?

Antwort: Noch nicht klar. Er wird vermutlich zwischen 40 und 50 € liegen.

Clara: Als eingetragene Hochschulgruppe müsst ihr doch eigentlich keine Raummiete zahlen, oder? Und sind die Reinigungsgebühren bzw. ist die Reinigung der Räume vorgeschrieben?

Antwort: Das stimmt schon. Allerdings benutzen wir die Räume der Uni am Wochenende. Kostenlos sind die Räume für Hochschulgruppen nur, wenn die Veranstaltungen zu den normalen Öffnungszeiten der Uni stattfinden. Zu der zweiten Frage: Ja, da wir eine Veranstaltung mit so vielen Personen machen, müssen die Räume nach der Veranstaltung gereinigt werden.

Jonas: Das StuPa tagt das nächste Mal Anfang April. Daher meine Frage: Wer übernimmt die Kosten, wenn das StuPa euren Antrag nicht bewilligt?

Antwort: Dann müssen wir den Teilnehmer*Innen-Beitrag auf 90-100 Euro anheben.

Jonas: Mit wie vielen Teilnehmenden aus Münster rechnet ihr so circa?

Antwort: Wir denken es wird 4 Teams mit jeweils 3 Personen geben und 4 Jurierende, sowie freiwillige Helfer. Generell ist die Veranstaltung öffentlich und man kann auch zusehen. Zurzeit laufen die Anmeldungen noch, deswegen steht die Teilnehmenden-Anzahl noch nicht fest.

Lisa: Wir können den Antrag nur an das StuPa empfehlen. Seit wann wisst ihr, dass die Veranstaltung zu dem geplanten Termin stattfinden soll? Der HHA bezahlt nur Veranstaltungen, die nicht anders finanziert werden können. Habt ihr euch frühzeitig um eine vollständige Finanzierung bemüht? Wie habt ihr vorherige Veranstaltungen finanziert? Hat der HHA früher, Veranstaltungen dieser Größe ebenfalls gefördert?

Antwort: Der Termin für die Veranstaltung stand im August 2022 fest und ab dann haben wir uns um eine vollständige Finanzierung bemüht. Wir haben große Unternehmen aber auch Organisationen wie den Lions-Club angefragt. Die haben uns aber leider abgesagt. Leider können wir über die vergangenen Veranstaltungen nicht mehr genau nachvollziehen, wie die Finanzierung dort aussah. Viele Veranstaltungen fanden zudem online statt. Ja, es wurden auch schon einmal vergangenen große Veranstaltungen wie das Campus-Turnier vom HHA/StuPa gefördert. Ja, der HHA/StuPa ist für uns die letzte Instanz.

Clara: Könnte man nicht Kosten bei den Ehrengästen einsparen?

Antwort: Die Kosten sind eher höher angesetzt. Es werden wahrscheinlich nicht so hohe Kosten anfallen. Vor allem die Kosten für die Jugendherberge sind in diesem Jahr so hoch, da es aufgrund der Energiekrise zu erhöhten Preisen kommt.

Sofia: Könnten wir nicht einen geringeren Antrag fördern, um so zumindest einen Teil zu fördern?

Lisa: Dann müsste ein spezifischer Änderungsantrag gestellt werden, der dann so gekürzt werden müsste, dass man unter 1000 Euro kommt. Fraglich ist, ob das sinnvoll wäre.

Nicolas: Ihr könnt schonmal 50 Euro Materialkosten streichen. Die sind bei euch doppelt aufgelistet. Außerdem hat Svenja Schulze als Mitglied des Deutschen Bundestages eine Bahncard 100, sodass für sie die Anreisekosten sehr gering sind bzw. gar nicht anfallen.

Antwort: Die Fahrtkosten sind auch eher für die anderen Ehrengäste eingeplant. Und wann ist die nächste StuPa-Sitzung?

Jonas: Die findet am 13.04.23 statt.

Frage Debattierclub: Bis zu welcher Summe wäre eine Förderung denn ok gewesen?

Lisa: Das kann man schwer sagen, denn wir stimmen alle individuell ab. Eine geringere Summe verbessert, aber bestimmt die Chancen auf eine Förderung.

Abstimmungsergebnis

(1/0/5)

2. Abstimmung

Abstimmungsergebnis

(1/2/3)

Der Antrag wird nicht empfohlen, aber trotzdem an das StuPa geschickt.

II. Finanzantrag: Beauftragung Lehramt 1

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschuss,

Wir beantragen 200€ zur Planung und Durchführung eines Abendvortrags und einer Gesprächsrunde mit dem Titel „Let’s talk about sex - Sexualpädagogik und Schule“.

Die ca. dreistündige Veranstaltung wird am 13.04.2023 ab 19 Uhr in Präsenz (voraussichtlich in der B-Side) stattfinden. Das Angebot richtet sich an alle interessierten (Lehramts-) Studierenden.

*Als Referentin konnten wir Heike Jung (Dipl. Sozialarbeiterin/ -pädagogin & Dipl. Sexualpädagogin) gewinnen. Sie ist seit 2001 in der Kinder- und Jugendarbeit als Sozialarbeiterin tätig und hat 2021 das Studium am Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie in Zürich absolviert. Seitdem bietet sie Workshops für Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern und Interessierte an, in denen sie mit den Teilnehmenden Methoden für eine altersentsprechende Thematisierung und Bearbeitung des Themas Sexualität erarbeitet.*

*Im Rahmen der Veranstaltung wird Heike Jung über ihre Arbeit als Sexualpädagogin und ihre Erfahrungen mit der Arbeit mit Schüler*innen berichten. Die Teilnehmenden bekommen so einen Einblick in die Möglichkeiten, das Thema Sexualität altersangemessen mit Lerngruppen zu bearbeiten und erhalten Anregungen für die eigene Lehrtätigkeit.*

*Organisation der Veranstaltung und das Honorar für die Referent*innen übernimmt die Beauftragung Lehramt (falls es zur Förderung durch den HHA kommt).*

Auflistung der Finanzen:

<i>Referent*innenhonorar</i>	<i>200 €</i>
------------------------------	--------------

Daraus ergibt sich die Summe von 200€, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Beauftragung Lehramt (Nika Jockenhöfer, Philipp Schultes und Lena Rottbeck)

Begründung des Antrags:

Wir wurden durch eine Person, die an der Universität Münster Biologie studiert, darauf aufmerksam gemacht, dass das Thema Sexualpädagogik im Lehramtsstudium der Biologie aktuell nur sehr wenig Raum hat.

Wir verstehen Schule nicht als reinen Lern-, sondern auch als Lebensraum der Lernenden und

sind daher der Ansicht, dass Themen wie Sexualität, Geschlecht, Körperlichkeit, Beziehungen und Vielfalt für alle in Schule beschäftigten Personen wichtige Arbeitsinhalte darstellen. Durch die Veranstaltung möchten wir daher allen interessierten (Lehramts-) Studierenden die Möglichkeit geben, sich zu den Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit diesen Themen in Schulen zu informieren.

Ergänzung: Es wird nur noch eine Vortragende geben. Sie berechnet uns keine Reisekosten, allerdings wird sich das Honorar nun auf 275 € erhöhen.

Fragen:

Jonas: Werdet ihr Werbung für diesen Vortrag machen?

Antwort: Ja, über unseren Instagram-Account und den Asta-Newsletter

Clara: Ich finde den Vortrag sehr gut!

Abstimmungsergebnis

(6/0/0)

Sofia Lampen verlässt das Meeting.

III. Finanzantrag: Beauftragung Lehramt 2

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschuss,

Wir beantragen 150€ zur Planung und Durchführung eines Workshops mit dem Titel „Umgang mit Verschwörungserzählungen in der Schule“.

Die ca. 2,5-stündige Veranstaltung wird am 11.05.2023 ab 19 Uhr in Präsenz (voraussichtlich in der Baracke) für ca. 20 Teilnehmende stattfinden. Das Angebot richtet sich an alle interessierten (Lehramts-) Studierenden.

Als Referentin konnten wir die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus und für Demokratie Münster gewinnen. Die Mobile Beratung ist neben Ausstiegs- und Opferberatung eine von drei Säulen der Beratung im Kontext von Rechtsextremismusberatung in Deutschland. Die Mobile Beratung ist dabei Ansprechpartnerin für alle Personen, die sich in irgendeiner Form mit Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit konfrontiert sehen und sich Unterstützung wünschen (z.B. Kollegien, zivilgesellschaftliche Initiativen, (Sport-) Vereine, Privatpersonen uvm.). Trägerin der Beratungsstelle für den Regierungsbezirk Münster ist der Geschichtsort Villa ten Hompel, eine städtische Gedenkstätte.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Funktionsweise rechtspopulistischer Argumentationsstrukturen und gängiger Verschwörungserzählungen. Es werden Argumente und Strategien zur Entkräftung und Widerlegung solcher Erzählungen erarbeitet und erprobt.

Das Ziel besteht darin, die Teilnehmenden handlungssicher im Umgang mit von Lernenden in Schulen geäußerten Verschwörungserzählungen zu machen.

*Organisation der Veranstaltung und das Honorar für die Referent*innen übernimmt die Beauftragung Lehramt (falls es zur Förderung durch den HHA kommt).*

Auflistung der Finanzen:

Referent*innenhonorar	150 €
-----------------------	-------

Daraus ergibt sich die Summe von 150€, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Beauftragung Lehramt (Nika Jockenhöfer, Philipp Schultes und Lena Rottbeck)

Begründung des Antrags:

*Seit Beginn der Covid-19-Pandemie hat die Verbreitung von Falschinformationen nicht nur in Sozialen Medien zugenommen. Lernende haben durch das Internet ungefilterten Zugang zu Informationen, die teilweise nur schwer auf ihre Richtigkeit zu überprüfen sind. Auch im Zuge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine lässt sich erneut eine Verschärfung dieser Problematik erkennen. Lernende bringen die von ihnen konsumierten Themen und Medien mit in die Schulen, wo Lehrende nicht nur in ihrer Funktion als Lehrkräfte sondern auch in ihren Rollen als Bezugspersonen der Lernenden, mit der (Re-) Produktion von einer ganzen Reihe an Falschinformationen durch ihre Schüler*innen konfrontiert werden. Mit dieser Veranstaltung wollen wir über die spezifischen Funktionsweisen von Falschinformationen und Verschwörungserzählungen aufklären und Strategien im Umgang mit ihnen erarbeiten und erproben.*

Fragen:

Lisa: Wir haben zuvor abgesprochen, dass der Antrag nochmal zur Abstimmung gestellt wird, auch wenn er nun eigentlich nur verschieben wurde. Dieser Antrag wurde von uns schon im Dezember bewilligt. Der Vortrag musste jetzt ja nur vertragen werden.

Abstimmungsergebnis

(5/0/0)

TOP 7 Bestätigung von Protokollen

Für diese Sitzung liegt kein Protokoll vor, welches bestätigt werden muss.

TOP 8 Verschiedenes (u.a. Besprechung der Richtlinien)

Richtlinien zur Bearbeitung von Finanzanträgen im Haushaltsausschuss

Der Haushaltsausschuss hat sich die folgenden Orientierungswerte vorgegebenen, um Finanzanträge auf einer festen Basis bewerten und beschließen zu können.

Alle Beträge dienen dabei als Richtwert und jeder Finanzantrag ist daraufhin zu überprüfen, welchen Vorgaben er entspricht.

§ 1 Vorträge, Workshops und vergleichbare Veranstaltungen

- (1) Honorare werden üblicherweise mit 200€ gefördert. Begründet kann davon abgewichen werden.*
- (2) Präsente sind maximal mit 20€ zu fördern, solange auf ein Honorar verzichtet wird.*
- (3) Fahrtkosten sollen möglichst niedrig gehalten werden. Die Strecke der Entfernung soll maßgeblich für die Höhe der Kosten sein. Eine Reise mit der Bahn ist gewünscht, sofern möglich sollten Rabatte und Ermäßigungen genutzt werden. Reisekosten werden zum/ab Münster Hbf und Reisen zum Hotel/Veranstaltungsort pro Tag die Kosten für ein Tagesticket des ÖPNV gefördert. Dabei darf über diese Summe frei verfügt werden, die Nutzung des ÖPNV ist erwünscht.*
- (4) Übernachtungskosten sollen möglichst günstig ausfallen, jedoch muss die Übernachtungsmöglichkeit den Bedürfnissen der einzelnen Personen gerecht werden.*
- (5) Raummieten sollen möglichst geringgehalten werden. Vorzugsweise sind Räumlichkeiten der Universität zu nutzen. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist im Einzelfall zu entscheiden, da die Räumlichkeiten dem Projekt entsprechen müssen.*
- (6) ~~Verpflegung sollte den Referent*innen angemessen sein. Diese Richtwerte gelten mindestens für die nachfolgende Legislaturperiode und sind spätestens bei einer neuen konstituierenden Sitzungen zu bestätigen oder anzupassen und zu bestätigen.~~*
- (7) ~~Werbekosten sind üblicherweise in Höhe von 30€ / 50€ anzusetzen. Diese können in Form von Druck oder digitaler Werbung eingesetzt werden. bei auswertigem Druck und 50€ bei der AStA-Druckerei anzusetzen. Von letzteren 50€ müssen mindestens 40% auf den Druck bei der AStA-Druckerei verwandt werden.~~ Ist die Werbung auf einen längeren Zeitraum oder mehrere Veranstaltungen angelegt und nicht auf einen nahen Termin oder ist zu erwarten eine große Zahl von Studierenden zu erreichen, kann der Betrag erhöht werden. ~~Alternativ kann diese Summe auch zum Zweck von digitaler Werbung eingesetzt werden.~~*

§ 2 Verpflegung

- (1) Die Bewilligung von Finanzanträgen ausschließlich zu Verpflegungszwecken ist möglich, bedarf aber einer genauen Prüfung durch den Haushaltsausschuss.*
- (2) ~~Verpflegung, die der Begleitung der Veranstaltung dient, soll der Dauer, dem Umfang und der Teilnehmerzahl angemessen sein.~~*
- (3) ~~Verpflegung sollte den Referent*innen angemessen sein.~~*
- (4) Bei einer Förderung ist sicherzustellen, dass möglichst ökologische und nachhaltige Angebote gewählt werden. Ausnahmen sind zu begründen.*

§ 3 Gültigkeit der Richtlinien

- (1) Eine Abweichung von den Richtlinien muss im Protokoll festgestellt werden.*

(2) Alle Richtlinien gelten mindestens für die nachfolgende Legislaturperiode und sind bei einer neuen konstituierenden Sitzungen zu bestätigen oder anzupassen und zu bestätigen.

Lisa stellt den Vorschlag vor.

Fragen:

Nicolas: Der § 3 Abs. 1 wurde eingefügt, damit nicht zwei sich widersprechende Beschlüsse vorliegen. Die Richtlinie als solches ist schon ein Beschluss und wenn sich der HHA entgegen seiner Richtlinie entscheidet, liegt ein widersprechender anderer Beschluss vor. Deswegen die Feststellung im Protokoll.

Lisa: Sollen wir heute schon darüber abstimmen und auch über die Änderung der Werbungskosten von 30 auf 50 €?

Jonas: Ich wäre dafür.

Abstimmungsergebnis

(5/0/0)

Die Richtlinie ist beschlossen.

Sarah: Ich möchte noch einmal sagen, dass es sehr unkollegial ist, dass immer dieselben Leute Protokoll schreiben müssen.

Lisa-Nicole Bücken schließt die Sitzung um 18:33 Uhr.